

Melde- und Erfassungsbogen für Biber Schäden

nach 2.4 und Anlage 4 der Richtlinien zum Bibermanagement des Bayer. Staatsministerium für Umwelt und Verbraucherschutz (Stand: 25.11.2020)

1. Anschrift des Geschädigten			
Name, Vorname			
Straße, Haus.-Nr.			
PLZ, Ort			
Tel.-Nr.			
E-Mail			
IBAN	DE_-----	BIC	
Bank			

2. Anschrift des Biberberaters/Schätzers	
Name, Vorname	
Straße, Haus.-Nr.	
PLZ, Ort	
Tel.-Nr.	

3. Schadensart	
<input type="checkbox"/>	Fraßschäden an landwirtschaftlichen Kulturen
<input type="checkbox"/>	Vernässungsschäden an landwirtschaftlichen Kulturen
<input type="checkbox"/>	Flurschäden
<input type="checkbox"/>	Sachschäden in der Landwirtschaft
<input type="checkbox"/>	Tierarztkosten/Landwirtschaft
<input type="checkbox"/>	Schäden an Teichdämmen/Fischzucht
<input type="checkbox"/>	Forstwirtschaftliche Schäden
<input type="checkbox"/>	Schäden von Fischereivereinen an Satzfischen bestandsbedrohter heimischer Fischarten (Gefährdungstatus nach Roter Liste) in Aufzuchtteichen

4. Ort des Schadens und Zeitpunkt der Schadensfeststellung

Fl. Nr., Gemarkung, Gemeinde:

Zeitpunkt Schadensfeststellung:

Datum Schadensmeldung:

Zum Schadensort Karte o. Luftbild beilegen. Eine Dokumentation des Schadens mit Fotos ist zwingend erforderlich.

5. Ermittlung der Schadenshöhe**Bei Fraßschäden:**

Geschädigte Fläche (qm):

Frucht/Baumart:

Marktleistung (€/ha od. €/lfm):

Schadenshöhe:

Bei Maschinenschäden:

Schaden lt. beiliegenden Nachweisen (Rechnung/Kostenvoranschlag, Fotos):

Bei Uferschäden/Unterminierung:

Wiederherstellungs-, Auffüllkosten (Material und Arbeitsaufwand mit Geräten – MR-Sätze):

Schaden lt. beiliegenden Nachweisen:

und Schadensbeschreibung (unten Nr. 6)

Bei sonstigen Schäden (z. B. Fischereischaden, Vernässungsschaden, Gehölzschaden):

Schaden lt. beiliegenden Nachweisen:

und Schadensbeschreibung (unten Nr. 6)

6. Beschreibung Schaden und Schadensursache, sonstige Anmerkungen

Gewässer:	<input type="checkbox"/>	1. Ordnung	<input type="checkbox"/>	2. Ordnung	<input type="checkbox"/>	Fließgewässer 3. Ordnung
	<input type="checkbox"/>	Entwässerungsgraben	<input type="checkbox"/>	Altwasser/Kiesweiher	<input type="checkbox"/>	Teich
	<input type="checkbox"/>	Sonstiges: _____				

Maximale Entfernung des Schadens vom Gewässer: _____ m

Anmerkungen:

Datum der Schadenserhebung/Ortseinsicht: _____

Handelt es sich um einen jährlich wiederkehrenden Schaden, der in der Vergangenheit bereits entschädigt wurde?

<input type="checkbox"/>	Ja	<input type="checkbox"/>	Nein
--------------------------	----	--------------------------	------

Wenn ja, bitte Az. des Bewilligungsbescheids angeben: _____

7. Erklärung zur Unternehmensgröße

Bei dem Antragsteller handelt es sich um ein Kleinunternehmen oder kleine oder mittleres Unternehmen (KMU)

<input type="checkbox"/>	Ja	<input type="checkbox"/>	Nein
--------------------------	----	--------------------------	------

Kleinunternehmen oder kleine oder mittlere Unternehmen (KMU) sind in Anhang I der Verordnung (EU) Nr. 702/2014 definiert. Antragsteller, die **nicht** unter KMU (250 oder mehr Mitarbeiter **und** einen Jahresumsatz von mehr als 50 Mio. Euro **oder** eine Jahresbilanzsumme von mehr als 43 Mio. Euro) fallen, müssen gemäß Ziffer 72 der „Rahmenregelung der Europäischen Union für staatliche Beihilfen im Agrar- und Forstsektor und in ländlichen Gebieten 2014 bis 2020“ in Ihrem Antrag die Situation beschreiben, die ohne Beihilfe bestehen würde (kontrafaktische Fallkonstellation). Aus diesen Unterlagen muss ersichtlich sein, dass die Förderung den beabsichtigten Anreizeffekt hat und ohne die Förderung die Maßnahme nicht oder nicht in diesem Umfang stattfinden könnte.

8. Erklärung zu Unternehmen in Schwierigkeiten bzw. Unternehmen mit offenen Rückforderungsansprüchen

Ich erkläre hiermit, dass es sich bei meinem Betrieb **nicht** um ein Unternehmen in Schwierigkeiten gemäß Randnr. 35, Ziffer 15 der Rahmenregelung der Europäischen Union für staatliche Beihilfen im Agrar- und Forstsektor und in ländlichen Gebieten 2014 bis 2020 handelt. Dies gilt gemäß Randnr. 26 der Rahmenregelung nicht, wenn die finanziellen Schwierigkeiten eines im Agrar- oder Forstsektor tätigen Unternehmens durch einen durch ein geschütztes Tier verursachten Schaden eingetreten sind und dieser Schaden ausgeglichen werden soll.

<input type="checkbox"/>	Ja	<input type="checkbox"/>	Nein
--------------------------	----	--------------------------	------

..., dass keine Rückforderungsanordnung aufgrund eines früheren Beschlusses der Europäischen Kommission zur Feststellung der Unzulässigkeit einer Beihilfe und ihrer Unvereinbarkeit mit dem Binnenmarkt besteht.

<input type="checkbox"/>	Ja	<input type="checkbox"/>	Nein
--------------------------	----	--------------------------	------

9. Zusätzliche Erklärung bei der Beantragung von fischwirtschaftlichen Schäden:

Mir ist bekannt, dass die Vorschriften der Gemeinsamen Fischereipolitik der EU einzuhalten sind.

Ich erkläre hiermit,

- dass ich im Rahmen der Förderprogramme des Europäischen Fischereifonds (EFF; 2007 – 2013) und des Europäischen Meeres- und Fischereifonds (EMFF; seit 2014) keinen Betrug im Sinne des Artikels 1 des Übereinkommens über den Schutz der finanziellen Interessen der Europäischen Gemeinschaften begangen habe und derzeit auch kein Verfahren anhängig ist,
- dass ich keinen schweren Verstoß nach Artikel 42 der Verordnung (EG) Nr. 1005/2008 oder Artikel 90 Absatz 1 der Verordnung (EG) Nr. 1224/2009 (Handel mit Fischen aus illegaler, nicht gemeldeter und unregulierter Fischerei) begangen habe und derzeit auch kein Verfahren anhängig ist,
- dass ich nicht gegen Umweltstrafvorschriften im Sinne der Artikel 3 und 4 der Richtlinie 2008/99/EG verstoßen habe und derzeit auch kein entsprechendes Verfahren anhängig ist. Darunter fallen beispielsweise Straftaten nach den §§ 311, 324 bis 330a StGB, §§ 71, 71a BNatSchG oder §§ 38, 38a BJagdG.

Mir ist bekannt, dass diese Vorschriften während der Durchführung des Vorhabens sowie während eines Zeitraums von fünf Jahren nach der Abschlusszahlung einzuhalten sind, ansonsten ist die Beihilfe zurückzuzahlen.

<input type="checkbox"/>	Ja	<input type="checkbox"/>	Nein
..., dass keine Rückforderungsanordnung aufgrund eines früheren Beschlusses der Europäischen Kommission zur Feststellung der Unzulässigkeit einer Beihilfe und ihrer Unvereinbarkeit mit dem Binnenmarkt besteht.			
<input type="checkbox"/>	Ja	<input type="checkbox"/>	Nein

9. Unterschrift des Geschädigten

Ort, Datum	Unterschrift Geschädigter

10. Anmerkungen des Biberberaters

Bei der Ortseinsicht wurde der Biber als Verursacher des beschriebenen Schadens

<input type="checkbox"/>	bestätigt.	<input type="checkbox"/>	nicht bestätigt.
Ort, Datum	Unterschrift Biberberater		

11. Anmerkungen der unteren Naturschutzbehörde

Die uNB ist mit dem Gesamtentschädigungsbetrag in Höhe von _____ € Einverstanden.

Ort, Datum	untere Naturschutzbehörde